

Denkmalzahlen

Nach: Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz; Erstellungsdatum
unbekannt (nach 2002, vor 2009)

Achtung: veraltete Angaben zu Zahlen und Unterschutzstellungssystemen

.....

Denkmalschutz und Denkmalpflege in Deutschland

8 Statistische Angaben

8.1 Entwicklung der Anzahl geschützter Objekte

In Deutschland gibt es rund 1,0 Mio. Denkmäler. Diese Zahl schließt Einzeldenkmäler, städtebauliche Ensembles und Quartiere mit ein. Erfassung und rechtskräftige Unterschutzstellung sind noch nicht in allen Bundesländern abgeschlossen. Die nachfolgende Tabelle (**Stand: 2002/03**) gibt einen Überblick über die Gesamtzahl der Denkmäler in den einzelnen Bundesländern.

Denkmale in Deutschland

1. Anzahl der Denkmale

System: *Land* *Unterschutzstellungsverfahren* *Stand* *Anzahl der Denkmale*
Gesamtzahl der denkmalgeschützten baulichen Anlagen *direkte Denkmal-
fördermittel **2003* *

Baden-Württemberg:

konstitutives Verfahren für Denkmale mit besonderer Bedeutung, sonst
deklaratorisches Verfahren 2002 ca. 83 000 Denkmale (Schätzung) ca. 83 000 ca.
15 Mio. ?

Bayern:

deklaratorisches Verfahren 1977 u. 2002 1977: 108 987 Denkmale ca. 120 000 9
683 465,73 Mio. ?

Berlin:

deklaratorisches Verfahren 2002 ca. 8 000 Baudenkmale 507 Ensembles mit 3 972
Bestandteilen 1 183 Gesamtanlagen 533 Gartendenkmale 44 Bodendenkmale ca. 6
000 (einschl. Bestandteile von Ensembles und Bestandteile von Gesamtanlagen) 2,6
Mio. ?

Brandenburg:

deklaratorisches Verfahren 8/2000 Ende 2002 (ca. 30 000 geschätzt) eingetragene Einzeldenkmale und Denkmalbereiche 10 561

Bremen:

konstitutives Verfahren 8/2002 1 500 eingetragene Denkmale 1 500 80 000 ? + 2,7 Mio. ? aus Mitteln der Stiftung Wohnliche Stadt

Hamburg:

konstitutives Verfahren 8/2002 1 300 Einzeldenkmale, Ensembles und archäologische Denkmale 1 300 1 Mio. ?

Hessen:

deklaratorisches Verfahren 8/2002 60 000 Einzeldenkmale 3 000 Gesamtanlagen 63 000 geschätzt 8,9 Mio. ?

Mecklenburg-Vorpommern:

deklaratorisches Verfahren 8/2002 25 000 Listenpositionen ca. 25 000 ca. 3,8 Mio. ?

Niedersachsen:

deklaratorisches Verfahren 8/2002 36 000 Einzeldenkmale insgesamt: 83 000 denkmalgeschützte Baulichkeiten 83 000 2,2 Mio. ?

Nordrhein-Westfalen:

konstitutives Verfahren 2002 82 000 11 Mio. ?

Rheinland-Pfalz:

(damals) konstitutives Verfahren 2002 45 000 5,5 Mio. ?

Saarland:

deklaratorisches Verfahren 2002 7 000 Einzeldenkmale 500 000 ?

Sachsen:

deklaratorisches Verfahren 2002 120 000 12 000 20 Mio. ?

Sachsen-Anhalt:

deklaratorisches Verfahren 2002 ca. 90 000 Denkmale 5 500 geschützt ca. 90 000 Gebäude geschätzt *

Schleswig-Holstein:

konstitutives Verfahren für Denkmale mit besonderer Bedeutung; sonst deklaratorisches Verfahren 2002 a) Schleswig-Holstein außer Lübeck: 11 000 5 500

Denkmale rechtskräftig im Denkmalsbuch eingetragen 11 000 600 000 ? b) Lübeck: 1 344 Denkmale rechtskräftig im Denkmalsbuch eingetragen 1 344 153 000 ? *

Thüringen:

deklaratorisches Verfahren 2002 25 000 Kulturdenkmale eingetragen (geschätzter Bestand ca. 30 000) ca. 30 000 5 Mio. ?

Deutschland insgesamt:

ca. 784 500 erfasste Denkmäler // Schätzungsweise 1 000 000 denkmalgeschützte bauliche Anlagen/ // *

.....

8.2 Art der geschützten Objekte

Nach der Definition der Denkmalschutzgesetze der Länder sind schutzwürdige Kulturdenkmäler Sachen, Sachgesamtheiten oder Sachteile, an deren Erhaltung aus künstlerischen, wissenschaftlichen, technischen, geschichtlichen oder städtebaulichen Gründen ein öffentliches Interesse besteht. Aufgrund der Gesetzeslage sind schützenswerte Kulturdenkmäler neben den künstlerisch herausragenden Einzeldenkmälern (z. B. Schlösser, Burgen, Herrenhäuser, Kirchen, Klöster, usw.) auch historische Ortskerne und Ensembles, historische Parks und Gärten, Siedlungen des 20. Jahrhunderts, Bauten der Industrie und Technik sowie des Verkehrs und bewegliche Denkmäler. Über die jeweilige Anzahl gibt es keine bundesweit gültigen statistischen Daten. Statistisch erfasst sind allerdings die Wohnbauten (**Stand: 2002**).

2. Anteil der Denkmale am Bestand baulicher Anlagen in Deutschland

System: Land* *Anzahl der Wohngebäude *(1998)* *Anzahl der denkmalgeschützten baulichen Anlagen* *Anzahl der denkmalgeschützten Wohngebäude* *Quelle/ Bemerkungen* *Anteil der denkmalgeschützten Wohngebäude **an allen Wohngebäuden* *

Baden-Württemberg: 2 112 625 ca. 85 000 k. A. *

Bayern: 2 613 907 ca. 120 000 ca. 46 000 Hochrechnung 8/2000 1,76 % *

Berlin: 289 067 ca. 16 700 ca. 9 970 Hochrechnung 8/2000 (teilweise oder ausschließlich zum Wohnen benutzte Gebäude einschließlich Bestandteile von Ensembles und Gesamtanlagen) 3,5 % *

Brandenburg: 535 400 ca. 10 000 k. A. 3,75 % (1,3 %) *

Bremen: 127 015 1 481 k. A.

Hamburg: 222 828 1 200 k. A.

Hessen: 1 227 959

Mecklenburg- Vorpommern: 322 117 ca. 25 000 ca. 18 000 Hochrechnung 8/2000
(Bürgerbauten und Objekte ländlicher Architektur abzüglich öffent- liche Gebäude)
5,6 %

Niedersachsen: 1 854 894 81 552 k. A.

Nordrhein- Westfalen: 3 345 162

Rheinland- Pfalz: 1 019 675

Saarland: 283 552 ca. 4 030 k. A.

Sachsen: 731 553 98 812 ca. 72 300 Statistik 15.08.2000: 73,2 % Anteil der
Wohnbauten an allen Denkmälern 9,9 %

Sachsen-Anhalt: 528 834 ca. 50 000 k. A.

Schleswig-Holstein: 658 313 12 001 k. A.

Thüringen: 477 199 Baulichkeiten ca. 30 000 k. A. Berechnung 1998 (Wohnhäuser,
Schlösser, Gutshäuser) ca. 2 %

Deutschland: 16 352 891

Die **Gesamtzahl** der baulichen Anlagen in Deutschland lässt sich nur schwer berechnen, da für öffentliche Bauten, für halböffentliche Bauten, für Bauten von Wirtschaft, Industrie, Landwirtschaft usw. keine statistischen Zahlen vorliegen. Schätzungsweise kann man von einem Gesamtbestand von 19,5 Mio. baulichen Anlagen in der Bundesrepublik Deutschland ausgehen. **Nach älteren länderübergreifenden Schätzungen sind davon im Bundesgebiet zwischen 3 % und 10 % als Denkmal oder Teil eines Denkmalsbereichs unter Schutz gestellt. ***

8.3 Eigentümer von Denkmälern*

Bundesweite Angaben über die Eigentümerstruktur gibt es nicht. In einigen Ländern erheben die Denkmalbehörden Angaben hierzu oder beschränken sich auf Schätzungen. *

3. Eigentümerstruktur der Denkmale

System: Eigentümer der denkmalgeschützten baulichen Anlagen (Anteile)* *Land*
privater Besitz *kirchlicher Besitz* *öffentlicher Besitz, **davon* *Bund* *Land*
*Kommunen

Brandenburg: * 40 % 19 % 6 % 35 %

Mecklenburg-Vorpommern: 69,8 % 10,2 % 4,7 % 15,3 %

Nordrhein-Westfalen: 74 % 11 % 11 % *Landesteil Westfalen-Lippe* 0,8 % 1,5 %

Sachsen-Anhalt: 70 % 10 % 7 % 5 % 15 %

Saarland: 96 % 4 %

Schleswig-Holstein und Lübeck: 80 % 90 % 12 % 5 % 8 % 5 %

Thüringen: ca. 85 % ca. 10 % ca. 5 % incl. Treuhand-Vermögen

8.4 Denkmal-Tourismus

Wie überall auf der Welt sind die Besucherzahlen bei herausragenden Baudenkmalern auch in Deutschland in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies gilt insbesondere für Schlösser und Burgen. Hier sind insbesondere für das Jahr 2002 zu nennen: Burgen und Schlösser in Bayern: 2002 insgesamt 5,5 Mio. Besucher der Bayerischen Schlösser und Burgen, davon 1,25 allein in Neuschwanstein (d. h. in den Spitzenzeiten 6000 Besucher pro Tag). Sanssouci/Potsdam: 2002 insgesamt 325.000 Besucher des Schlosses Sanssouci (1800 Besucher pro Tag); den Park mit den übrigen Schlössern in Sanssouci besichtigten 867.000 Besucher. Burgen und Schlösser in Hessen: 2002 insgesamt 335.000 Besucher der Hessischen Schlösser und Burgen. Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt: 2002 insgesamt 100.000 Besucher, davon allein rd. 90.000 auf Burg Falkenstein im Harz. Zu den bevorzugten Zielen gehören außerdem die Welterbestätten in Deutschland (s. zu Thema 9) sowie zahlreiche Städte mit bedeutendem historischem Stadtkern wie z. B. Bamberg, Münster, Regensburg, Quedlinburg, Görlitz oder auch die Hansestädte wie Lübeck, Wismar, Stralsund. Dazu kommen zahlreiche thematisch orientierte Kulturwege (Straße der Backsteingotik in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, Route der Industriekultur in Nordrhein-Westfalen, Straße der Weserrenaissance in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen, Barockstraße in Baden-Württemberg und Bayern). Hierzu liegen jedoch keine statistischen Angaben vor.

8.5 Sonstige Daten

Seit 1950 sind mit dem **Programm der Bundesregierung "Erhaltung von Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung"** (s. Thema 3.1.1) 466 Objekte gefördert worden. Nach Ländern verteilt ergibt sich folgende Aufstellung: Übersicht über die aus dem Denkmalschutzprogramm der BKM geförderten Kulturdenkmäler von nationaler Bedeutung (1950 - 2002) *Land* *Anzahl** Objekte* Baden-Württemberg 30 Bayern 76 Berlin 24 Brandenburg 19 Bremen 8 Hamburg 7 Hessen 37 Mecklenburg-Vorpommern 19 Niedersachsen 43 **Nordrhein-Westfalen 40** Rheinland-Pfalz 61 Saarland 17 Sachsen 21 Sachsen-Anhalt 27 Schleswig-Holstein 24 Thüringen 13 ***Gesamt*** *466*